

Lieber Anton,
wir müssen den Bericht vom Marinabüro aus senden, da am Schiff keine Verbindung herzustellen ist ! Den ersten Versuch starteten wir gestern um 17:00, dann um 20:00 und letztmalig um 23:00 Uhr. Jetzt nach dem Frühstück probierten wir es nochmals. Komisch, wir können im Marinabüro zwar empfangen, doch nichts versenden. Nun haben wir unseren Commodore und IT-Spezialisten Ferdinand telefonisch beigezogen - schau, schau, aber jetzt !
LG Gerhard

Mittwoch, 19. September 2012

Um 10:15 Uhr verließen wir die Marina-Baustelle von Mgarr-Habour mit Kurs in den Gozo Channel und dann über die Südseite nach Westen in die DWEJRA BAY.

[Blick zurück auf Mgarr mit Hafenausfahrt !](#)



Auf dem Weg dorthin erlebten wir eine grandiose Steilküste. An der Westseite der Insel fuhren wir dann in die ausgewählte Bucht ein. Umgeben von 20 bis 30 Meter hohen Felswänden waren wir - bei ruhigem Wasser - das einzige Schiff, welches hier ankerte.

[Die Steilküste im Süden der Insel Gozo !](#)



[In der Bucht Dwejra im Westen von Gozo !](#)



In der Bucht erkundete unser Skipper mit dem Beiboot eine größere Grotte, in der sich sicher (Wolfgangs Aussage) Kalypso früher häuslich eingerichtet hatte.



Die laut Skipper einst häusliche Kalypso-Höhle - der Boden ist ein wenig feucht !

Wir genossen den Tag und entschieden, dass wir auch über Nacht in dieser Bucht bleiben würden. Ein ausgezeichnetes Abendessen mit Wein und Bier (Wasser gab es für den Koch) rundete den Tag und die beginnende Nacht ab !



Donnerstag, 20. September 2012

Starker Schwell bescherte uns eine unruhige Nacht und wir frühstückten bereits um 7:30 Uhr. Gegen 10:15 Uhr lichteten wir dann den Anker und umrundeten den Rest der Insel Gozo. Anschließend ging es mit gesetzten Segeln bei Halbwind Richtung Valletta weiter.



Während der Fahrt übernahmen zwei Zirzen (oder Sirenen bzw. Kalypsen ? siehe Foto auf der Vorseite) das Kommando auf der EVA und degradierten die Männer an Bord zu niedrigen Diensten.(siehe Folgebild unten: 3 einfache Knechte und ein Chefsklave mit Kochlöffel zum Antreiben). PS: Bier gibt's nur für die Göttinnen - Alkohol am Steuer ?!



Nach erfolgreichem Tankstopp machten wir in der Marina Msida fest. Während unsere Damen den ersehnten Reinigungsritualen frönten, suchte Gerhard in Wolfgangs Begleitung in Valletta einen Arzt auf, um seinen entzündeten Finger untersuchen und behandeln zu lassen.

Den Abend werden wir gemütlich ausklingen lassen - mit dem Besuch einer Pizzeria und einem Glas Wein an Bord (sicher nur eines !!!!, da wir für morgen eine ausgedehnte Stadtbesichtigung planen).

Mast- und Schotbruch

Gerhard

Maria und Helga am Steuer !



YCBS-Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA
Aktuelle Position: Maltas Hauptstadt Valletta
Aktueller Skipper: Wolfgang Forstner

Wenn schon Cheffinnen an Bord, dann müssen sie auch wirksam ins Licht kommen !

